



Sylvia Bleimund, Sopranistin aus Hannover, studierte an der dortigen Musikhochschule. Engagements führten sie in den darauffolgenden Jahren unter anderem an die Theater in Hannover, Schwerin, Braunschweig, Hildesheim und Potsdam. Mittlerweile lebt sie wieder in Hannover, wo sie über viele Jahre an der Hochschule für Musik und Theater einen Lehrauftrag erfüllte. Neben ihren zahlreichen Konzerten und Engagements in ganz Deutschland und im europäischen Ausland arbeitet sie heute als private Gesangslehrerin.
www.sylviableimund.de



Cornelia Mutzenbecher, geb. in Hamburg, begann dort ihre musikalische Ausbildung im Bereich Alte Musik/Holzblasinstrumente, studierte dann mit dem künstlerischem Hauptfach Oboe bei Prof. Ingo Goritzki in Hannover und rundete ihre Ausbildung mit künstlerisch prägenden Anregungen durch Maurice Bourgue (Paris), Gordon Hunt (London), Lajos Lencses (Stuttgart) und Hansjörg Schellenberger (Berlin) ab. Nach Engagements am Staatstheater Karlsruhe und den Städtischen Bühnen Kiel ist sie seit 1986 als Solo-Englischhornistin und Oboistin an der Staatsoper Hannover engagiert. Neben ihrer Arbeit im Orchester ist C. M. als Kammermusikerin und Solistin in den verschiedensten Bereichen aktiv, am liebsten arbeitet sie im Bereich alte Musik oder in künstlerisch spartenübergreifenden Programmen, auch mit eigenen Arrangements. Neben der musikalischen Arbeit ist C.M. seit vielen Jahren aktiv im Betriebsrat der Staatstheater tätig für ihr Herzensanliegen „gutes Theater und gute Musik durch gute Arbeitsbedingungen für alle Kulturschaffenden.“



Sabine Kaufmann absolvierte das Studium der Künstlerischen Reife und der Instrumentalpädagogik an der HMT Hannover bei Prof. Jean-Claude Gérard und Matthias Perl. Sie ist als Flötistin im Philharmonic Volkswagen Orchestra sowie in anderen Orchestern freiberuflich tätig und unterrichtet an der Musikschule Neustadt/Rbge und in Hannover. Die stilistische Vielseitigkeit der Querflöte in der Kammermusik zu entdecken und zu erarbeiten ist ihr sowohl als konzertierende Musikerin als auch im Rahmen ihrer Lehrtätigkeit immer wieder eine große Freude.



Christina Worthmann studierte an der HMT Hannover und erhielt außerdem wichtige künstlerische Impulse durch mehrere internationale Meisterkurse. Engagements als Korrepetitorin bei nationalen und internationalen Gesangswettbewerben haben ihr künstlerisches Handwerk weiter präzisiert. Ihr leidenschaftliches Interesse an der Vielseitigkeit der musikalischen Sprache spiegelt sich in ihren Tätigkeiten wieder: klassische Liedbegleitung und Kammermusik bilden einen Schwerpunkt; in mehreren Ensembles ist sie darüber hinaus seit vielen Jahren mit spartenübergreifenden Formaten, in denen sie unterschiedliche musikalische Stile verbindet, auf der Bühne präsent.

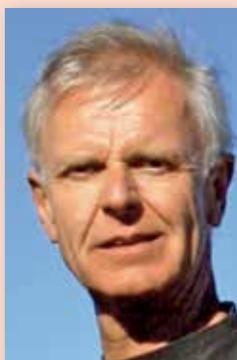
Gabriele Hiepkö absolvierte ihr Schauspielstudium 1991-95 an der HMTH. Sie spielte am Stadttheater Krefeld und viele Jahre am Klecks-Theater und den Hannoverschen Kammerspielen. Dort übernahm sie auch Aufgaben als Regisseurin und Projektleiterin. Seit ihrer Ausbildung zur Staatlich geprüften Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin unterrichtet sie an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig und der Musikhochschule Hannover. Auf der Bühne kann man sie bei den „Feine Dinner Shows“ erleben und in ihrem eigenen Musiktheaterstück „Himmelwärts - wenn den Menschen Flügel wachsen“.
www.findeineinstimme.de



Annette Langehein (Mitglied im Deutschen Tonkünstlerverband) hat im Anschluss an ihr Lehramtsstudium an Gymnasien mit Diplom den Studiengang Instrumentalpädagogik Violine und Viola an der HMTHannover beendet. Parallel zu ihrer pädagogischen Tätigkeit (u.a. über 15 Jahre lang an der Musikschule Neustadt, als Kooperationspartnerin der Musikschule Isernhagen - Burgwedel und als Privat-Instrumentallehrerin in Burgwedel tätig) spielt sie seit den 80er Jahren als Orchestermusikerin im Bereich der Oper (Staatstheater Hannover, Oldenburgisches Staatstheater, Bremer Philharmoniker, Hamburg Philharmoniker etc.), sinfonischen Musik (NDR-Radiophilharmonie Hannover), Musical (Phantom der Oper) und der Filmmusik (u.a. Das Wunder von Bern). Als Urheberin des Projektes Gartenkonzert im Jahr 2005 und Mitbegründerin und 1. Vorsitzende des Vereins „Freundeskreis Burgwedeler Gartenkonzerte e.V.“ ist es ihr eine Herzensangelegenheit, Menschen bei, mit und durch Musik zu bewegen und einander näherzubringen.
www.geigenunterricht-burgwedel.de



Wojciech Zaluk studierte an der Fr. Chopin Musikakademie in Warschau und an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover. Bei folgenden internationalen Akkordeon-Wettbewerben hat er 1998 Preise erhalten: den 2. Preis in Castelfidaro und den 4. Preis in Klingenthal. Zu seiner Tätigkeit als Künstler zählen u.a. Aufnahmen für das polnische Fernsehen, Zusammenarbeit mit dem „Chansontheater Fortepiano“, „Tango Trio Rosales“, „Ensemble Nouveau“, „Liber-tango Duo“. Er nahm an zahlreichen Musikfestivals in vielen Ländern Europas als Solist und als Kammermusiker teil, z.B.: Musikfestival für Junge Talente, Radom- Musiktage, Akkordeonfestival Kragujevac, Isang Yun-Festival Detmold, Kulturspektakel Wien, Graz, Vilnius und arbeitet mit folgenden Ensembles zusammen: Duo Indimenticabile, Tango Trio Rosales, Ensemble Nouveau. Neben seiner Konzerttätigkeit widmet er sich seit vielen Jahren auch der pädagogischen Tätigkeit an der Musikschule Neustadt e.V.



Bernd Surholt, Schauspieler, Theatermacher. Soloprogramme und szenische Lesungen. Tourneen in Frankreich, Russland und Spanien. 1998 Übersiedlung auf die Kanarischen Inseln. 2003 Rückkehr nach Deutschland. Seitdem Gastspiele in Deutschland und im muttersprachlichen Raum.
www.bernd-surholt.de



FBG FREUNDKREIS BURGWEDELER GARTENKONZERTE e.V.

lädt ein:

KÜNSTLER-FREUNDSCHAFTEN

Samstag, 19. Juli

19 Uhr Serenade im Garten

„Das Akkordeon im Fokus“ Wojciech Zaluk, Akkordeon
Sabine Kaufmann, Flöte
Christina Worthmann, Klavier

Sonntag, 20. Juli

11 - 18 Uhr Kunstaussstellung

Tatjana Kulakovskaja, Kunstmalerin und Mark Turevskiy, Keramik-Künstler

12 Uhr Matinee Musik und Geschichten der Belle Époque

| | |
|--|--|
| Rezitation: Gabriele Hiepkö Bernd Surholt | Musik: Sylvia Bleimund, Sopran Sabine Kaufmann, Flöte Annette Langehein, Viola Cornelia Mutzenbecher, Oboe, Englisch Horn Christina Worthmann, Klavier |
|--|--|

im Garten der Familie Langehein - Lagoda Mühlenweg 4 • Wettmar

Der Eintritt ist frei, um Spenden zur Deckung der Unkosten wird gebeten. Mitgebrachtes Picknick ist erwünscht.

Bei Regen findet das Konzert in der Kapelle in Thönse statt.

Veranstalter: Freundeskreis Burgwedeler Gartenkonzerte e.V.
gartenkonzerte-burgwedel.jimdo.com

Kunstaussstellung • Sonntag, 20. Juli, 11 - 18 Uhr



Tatjana Kulakovskaja, Diplom-Kunstmalerin, lebt in Hannover. Abhängig von der intendierten Bildaussage wendet sie klassische oder moderne Maltechniken an, arbeitet mit Öl- und Acrylfarben, verwendet Pigmente oder Mischtechniken. Ihre Bilder setzen positive Akzente, geben einen Eindruck von Ruhe, Wärme und Zuversicht. So erscheinen die Menschen in Ihren Gemälden öfters im Einklang mit der Natur, und fein aufeinander abgestimmte Farben unterstreichen diese Harmonie. Mit großer Freude gibt sie ihr Können als Leiterin vom Malkreis Wunstorf und der Kunstschule Lotus weiter. www.kunstschule-lotus.de



Mark Turevskiy, 1938 in Charkow (Ukraine) geboren, studierte zunächst an der polytechnischen Fachhochschule Charkow Metallurgie, danach Mathematik an der Universität Charkow (Abschluß:Doktorgrad). Während seiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität im Bereich Metallfestigkeitsphysik absolvierte er eine dreijährige Lehre im Keramikatelier Charkow, dessen künstlerischer Leiter er viele Jahre später werden sollte. Seit 1999 folgten den Ausstellungen in der Ukraine und Moskau auch zahlreiche Ausstellungen in Deutschland, u.a. in Hannover, Berlin, Hameln und Celle.



Mark Turevskiy,
Dekorativer Teller, 30x22 cm

Serenade im Garten • Samstag, 19. Juli, 19 Uhr Das Akkordeon im Focus

J.S. Bach (1685-1750)
Chaconne

Antonio Vivaldi (1678-1741)
Winter, 1. Satz: Allegro non Molto

Antonin Dvorak (1841-1904)
Slavischer Tanz Op. 46, Nr. 8

Nicolai Tschaikain (1915)
Lyrischer Walzer

Andrzej Krzanowski (1951-1990)
Sonata für Akkordeon-Solo, 2. Satz: Largo

Zbigniew Bargielski (1937)
Aus den „Drei polnischen Suiten“ und aus der „Suite der Tänze und Lieder“: Auswahl

Jacek Rabinski (1956)
Joie de Vivre (Freude zu Leben)

Astor Piazzolla (1921-1992)
Oblivion (Mit Sabine Kaufmann, Flöte)

Richard Galliano (1950)
Tango pour Claude (Mit Sabine Kaufmann, Flöte)

Lydie Auvray (1956)
Chanson D'Amour

Barbara Dennerlein (1964)
Jimmy's Walk (Mit Christina Worthmann, Klavier)

K. Jarret (1945)
Finale (Mit Christina Worthmann, Klavier)

Marcos Valle (1943)
So Nice (Summer Samba)

Bart Howard (1915-2004)
Fly Me To The Moon

Wojciech Zaluk, Akkordeon
Sabine Kaufmann, Flöte
Christina Worthmann, Klavier

Gartenkonzert • Sonntag, 20. Juli, 12 Uhr Künstlerfreundschaften

Musik und Geschichten der Belle Époque
Programmfolge

Eric Satie (1866 - 1925)
„Je te veux“ (Henri Pacory) (1900)

Eric Satie (1866 - 1925)
Les trois valse distinguées du précieux dégoûté (1889)

Claude Debussy (1862 - 1918)
Sonate für Flöte, Viola, Klavier 2. Satz Interlude (1915)

Maurice Ravel (1875 - 1937)
„La Flûte enchantée“ (Tristan Klingsor) (1903)

Maurice Ravel (1875 - 1937)
Pavane pour une infante défunte (1899)

Gabriel Fauré (1875 - 1924)
„Pleurs d'or“ op. 72 (Albert V. Samain) (1896)

Gabriel Pierné (1863 - 1937)
Sérénade op. 7 (1881)

Pierre A. Genin (1832 - 1903)
Grand duo Concertant op. 51, 3. Satz Finale

Zwischen den Musikstücken hören Sie
Geschichten und Anekdoten
aus dem Leben und der Zeit der jeweiligen Komponisten.

Genießen Sie Musik im Konzertsaal der Natur.
Bringen Sie sich ein Picknick mit.
Sagen Sie es weiter!

Gabriele Hiepko, Rezitation
Bernd Surholt, Rezitation
Sylvia Bleimund, Sopran
Sabine Kaufmann, Flöte

Annette Langehein, Viola
Cornelia Mutzenbecher, Oboe, Englisch Horn
Christina Worthmann, Klavier